

Abo **Dorfzentrum von Belp**

# Wohnen neben dem Schloss

Eine neue Überbauung und ein Pavillon für die Schule: «Wir investieren massiv in die Umgebung des Schlosses», sagt der Gemeindepräsident.



Johannes Reichen

Publiziert heute um 10:37 Uhr



Die Amtsschreibermatte in Belp soll überbaut werden. Hinten links ist das Schloss Belp zu sehen, rechts das Dorfschulhaus.

Foto: Manuel Zingg

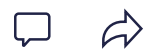
Vor knapp zehn Jahren kaufte die Gemeinde Belp dem Kanton Bern das Schloss im Dorfzentrum ab. Daraufhin machte sie das Gebäude der Öffentlichkeit zugänglich. Darin befindet sich das Ortsmuseum, zudem nutzt die Musikschule die Räumlichkeiten im Schloss. «Das war ein erster wichtiger Schritt», sagt Gemeindepräsident Benjamin Marti (SVP).

Nun soll der zweite Schritt auf dem Weg hin zu einem attraktiveren Dorfzentrum erfolgen. Auf der Amtsschreibermatte, die gleich neben dem Schlossareal liegt, plant die Gemeinde zusammen mit der Eigentümerin des Areals eine neue Überbauung. «Damit geben wir dem öffentlichen Raum eine neue Qualität», sagt Marti. Für Belp handle es sich um ein sehr bedeutendes Projekt.

## 30 Wohnungen

Auch die Amtsschreibermatte gehörte einst dem Kanton. Dieser verpachtete sie an die Gemeinde, welche dort einen Spielplatz betrieb. Dann suchte er einen Käufer für das Areal – und fand ihn schliesslich in Hans-Ulrich Müller, dem bekannten Unternehmer und Investor des Bernaparks in Deisswil. Deshalb gehört die Matte heute der H.U. Müller Holding AG. Sie will das Areal nun überbauen.

Auf dem Areal soll eine Siedlung mit vier Gebäuden unterschiedlicher Grösse und total rund 30 Wohnungen entstehen. Zudem werden zwei Kindergärten integriert. Dafür ist eine Zonenplanänderung notwendig. Diese ist Teil der Ortsplanungsrevision, die nun öffentlich aufliegt. Im Herbst wird die Bevölkerung darüber abstimmen. Weil das Areal als schützenswertes Ortsbild inventarisiert ist, beteiligte sich auch die Gemeinde an der Planung.



---

### Die Revision der Ortsplanung

▼ Infos einblenden

## Auch Kritik

In der Mitwirkung ernteten die Pläne für die Überbauung aber auch Kritik. Das Projekt sei «überladen», die Gebäude seien zu mächtig und nähmen zu wenig Rücksicht auf die historischen Bauten, hiess es etwa. Die Gemeinde entgegnete, dass die Jury mit Gemeindevertretern und Experten das Projekt als ortsbildverträglich eingestuft hätten.

Auch wurde kritisiert, dass die Erschliessung des Areals über das enge Kefigässli nicht geeignet sei. Das Kreuzen von zwei Autos sei nicht möglich, zudem entstehe für die Anwohnerinnen und Anwohner Lärm- und Lichtbelastung. Die Antwort der Gemeinde: Die Dimensionen der Erschliessung seien noch nicht festgelegt worden. Und Marti sagt: «Es gibt nur eine minimale Einstellhalle mit deutlich weniger als einem Parkplatz pro Wohnung.»

## Neue Turnhalle

Die Pläne für die Amtsschreibermatte sind auf den geplanten Neubau der Dorfturnhalle abgestimmt. Dieser Neubau habe den Charakter eines Pavillons. Neben der Turnhalle werden auch die Tagesschule, weitere Schulräume sowie ein Warmwasserspeicher für die Heizzentrale von Energie Belp integriert. «Wir investieren massiv in die Umgebung des Schlosses», sagt Marti. In Franken rund 11 Millionen. Der Gemeinderat werde den Kredit für die Turnhalle noch in diesem Jahr beantragen.

---

### «BZ – Us dr Box» – der Podcast der Berner Zeitung

Berner Köpfe, Hintergründe und Recherchen aus dem Hauptstadtkanton, das ist «BZ – Us dr Box». Abonnieren Sie den Podcast auf Spotify [🔗](#), Apple Podcasts [🔗](#), Google Podcasts [🔗](#), Overcast [🔗](#) oder Podcast Republic [🔗](#). Falls Sie eine andere Podcast-App verwenden, suchen Sie nach «BZ – Us dr Box» oder nutzen direkt den RSS-Feed [🔗](#) (Browser-Link kopieren).